



23. Mai 2016

## **Hans Schöler neues Mitglied der European Molecular Biology Organization (EMBO)**

### Auszeichnung für Lebenswissenschaften

**Professor Dr. Hans R. Schöler, Direktor am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin und Leiter der Abteilung Zell- und Entwicklungsbiologie, wurde als Mitglied in die European Molecular Biology Organization (EMBO) aufgenommen.**

Das gab EMBO am 23. Mai 2016 bekannt. Die Aufnahme in die Organisation ist eine große Anerkennung der wissenschaftlichen Exzellenz und der herausragenden Erfolge in den Lebenswissenschaften. Hans Schöler freut sich über diese Auszeichnung: „Es ist großartig, um durch EMBO mit ausgezeichneten Wissenschaftlern zusammenarbeiten zu können. Die EMBO stellt für mich eine weitere Dimension dar, wie Wissenschaft insgesamt, und in Europa insbesondere, gestärkt und weiterentwickelt werden kann.“

Hans Schöler leitete von 1991-1999 eine Forschungsgruppe am European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg. Die EMBL Institute sind als Europas Vorzeige-Institute für Lebenswissenschaften hochangesehen.

EMBO ist ein Zusammenschluss der besten Life Science Wissenschaftler in Europa. EMBO Mitglieder setzen sich auf verschiedenste Weisen für die molekularbiologische Exzellenz ein: sie sind Mitglieder von Kommissionen, begleiten und beraten junge herausragende Wissenschaftler und initiieren neue Aktivitäten für EMBO. Hans Schöler ist nach Dietmar Vestweber und Ralf Adams der dritte Direktor des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin, dem diese Ehre zuteil wurde.

#### **Kontakt:**

Dr. Jeanine Müller-Keuker, PR-Referentin  
Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Münster  
Tel: 0251 70365-325; E-Mail: [presse@mpi-muenster.mpg.de](mailto:presse@mpi-muenster.mpg.de)

#### **Pressefoto:**

Ein Foto zur Pressemitteilung wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen, die Ihnen beim Versand des Fotos mitgeteilt werden.



**Professor Dr. Hans Schöler**

mpimuenster\_schoeler1601.jpg  
Credit: MPI Münster / J. Müller-Keuker